

Niederschrift über die GEMEINDERATSSITZUNG am 13. Oktober 2022

im Sitzungssaal des Gemeindeamtes.

Beginn: 18.00 Uhr
Ende: 20.00 Uhr

Die Einladung erfolgte am 6. Oktober 2022
auf digitalem Weg.

ANWESENDE:

Bürgermeister Mst. Manfred Schafferer
1. Vzbgm. Mag. (FH) Maximilian Unterrainer
2. Vzbgm. Arno Pauli
Gemeindevorständin Nicole Oberdanner
Gemeindevorständin Mag. Heidi Trettler
Gemeindevorstand Mag. Michael Unterweger
Gemeinderat Dipl.Ing. (FH) Thomas Elsenbruch
Gemeinderat Rudolf Esterhammer, MA BEd
Gemeinderat Gerhard Jenewein
Gemeinderat Ing. Florian Kuntner
Gemeinderat Thomas Pittl
Gemeinderat Mag. Andreas Reimair
Gemeinderätin Johanna Strasser
Gemeinderat Stefan Strasser, BEd
Gemeinderat Dipl.-HTL-Ing. Christoph Wanker
Gemeinderat Hannes Weinberger

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

Gemeindevorständin Elisabeth Samwald
Gemeinderätin Alexandra Rietzler
Gemeinderätin Birgit Seidl

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

GR-Ersatz Simone Brenner
GR-Ersatz Gerhard Mattedi
GR-Ersatz Claudia Wappler
Amtsleiter Michael Laimgruber
Tiefbautechniker Ing. Markus Auer
Verwaltungsmitarbeiterin Elisabeth Darin (Schriftführerin)
Arnold Kreil und Mag. Hannelore Röck, Humanocare GmbH
Melanie Eisendle, Pflegedienstleiterin im Haus für Senioren

Vorsitzender: Bürgermeister Mst. Manfred Schafferer

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

Tagesordnung:

1.	Bebauungspläne.....	3
1.1.	Bebauungsplan B-674	3
	Vorlage einer Bebauungsstudie über den geplanten Um- und Zubau der „Villa Benedikta“ sowie des Bebauungsplanes B-674 im Bereich der neu formierten Gst.Nr. 286/1, KG Absam, Fanggasse 9 + 9a, beantragt von der Gemeinde Absam, vertreten durch Vzbgm. Mag. (FH) Maximilian Unterrainer, Dörferstr. 32	3
1.2.	Bebauungsplan B-682.....	4
	Vorlage einer Bebauungsstudie über den geplanten Um- und Zubau des bestehenden Einfamilienwohnhauses in ein Wohnhaus mit 2 getrennten Wohnungen sowie des Bebauungsplanes B-682, im Bereich der Gst.Nr. 1806/3, KG Absam, Daniel Swarovski-Str. 4, beantragt von Lisa und Johannes Alber, Daniel Swarovski-Str. 4	4
2.	Antrag der Liste Wir Absamer, sämtliche im Eigentum der Gemeinde Absam bzw. der Immobilien GmbH & Co KG befindlichen Gebäude zu evaluieren, welche Möglichkeiten bestehen, klimafreundliche Energieträger einzusetzen.....	5
3.	Antrag und Ergänzungsantrag der Liste Wir Absamer betreffend „Schaffung von Blühflächen“.....	5
4.	Klage gegen Firma HB-Technik GmbH & Co KG und Firma Wallner & Neubert GmbH wegen schadhafter Schachtabdeckungen	6
5.	Wohnungsangelegenheiten	7
5.1.	Vergabe 2 Zimmer-Mietwohnung Im Tal 6a, Top 12.....	7
5.2.	Vergabe 2 Zimmer-Mietwohnung Föhrenwald 2, Top 4	7
6.	Personalangelegenheiten:	7
6.1.	Frau Sarah Zischg - Anstellung als Pflegeassistentin	7
6.2.	Herr Andreas Fröch - Anstellung als Heimhelfer.....	7
6.3.	Frau Helga Huber - Reduzierung Arbeitszeitausmaß.....	7
6.4.	Brigitte Federspiel - Erhöhung Beschäftigungsausmaß	8
6.5.	Schulwart Stefan Schwitzer - Antrag um Gewährung einer Leiterzulage	8
6.6.	Herr Ernest Exner - Antrag um Reduktion Arbeitszeitausmaß	8
6.7.	Frau Nadine Peskoller - Anstellung als pädagogische Fachkraft	8
6.8.	Maria Bachmann - Anstellung als pädagogische Fachkraft	8
6.9.	Auflösung Dienstverhältnis durch Mag. Sunay Uysal innerhalb des Probemonats.....	8
6.10.	Herr Norbert Gstreintaler - Anstellung als Schulwart Volksschule und Kinderzentrum Absam-Eichat.....	8
6.11.	Frau Nora-Marie Baumann - Befristete Anstellung als Kinderkrippenassistentin..	8
7.	Berichte des Bürgermeisters.....	9
7.1.	Berichterstattung - Trinkwasserversorgung Fremdüberwachung nach § 134 WRG	9
7.2.	Brücke Halltal, Mängel im Bereich des Tragwerkes saniert	9
8.	Anträge, Anfragen, Allfälliges.....	9
8.1.	Dank für Mithilfe an den Wahl-Sonntagen	9
8.2.	Offene Rechtsstreitigkeiten	9
8.3.	Veranstaltungen im Kultur- und Veranstaltungszentrum KiWi.....	10
8.4.	Anträge Ausbau von E-Carsharing und Ausbau von E-Bikesharing.....	10
8.5.	Kameras zur Erhebung der Daten für Verkehrskonzept.....	10
8.6.	Dank für Einrichtung der Bücherzellen	10
8.7.	16 Tage gegen Gewalt an Frauen	11
8.8.	Anzahl Beisitzer bei Wahlen	11
8.9.	Dank an alle Beteiligten für Umweltfest	11
8.10.	Workshop „Klimawerkstätte“	11
8.11.	Tempoüberwachung im Grenzgebiet zu Hall i.T.	11
8.12.	Dank an Wahlbeisitzer.....	12
8.13.	Befahrung des Salzberges am 4. und 5. Oktober 2022	12
8.14.	Personalsituation JAM.....	12
8.15.	Dank für Feier für ausgeschiedene Gemeinderätinnen und Gemeinderäte.....	12

ERLEDIGUNG DER TAGESORDNUNG:

Bgm. Manfred Schaffner begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit als gegeben fest. GR-Ersatz Simone Brenner wird gemäß § 28 TGO angelobt. Die Sitzung wird live in Gebärdensprache übersetzt.

1. Bebauungspläne

1.1. Bebauungsplan B-674

Vorlage einer Bebauungsstudie über den geplanten Um- und Zubau der „Villa Benedikta“ sowie des Bebauungsplanes B-674 im Bereich der neu formierten Gst.Nr. 286/1, KG Absam, Fanggasse 9 + 9a, beantragt von der Gemeinde Absam, vertreten durch Vzbgm. Mag. (FH) Maximilian Unterrainer, Dörferstr. 32

Nach den nun fertig vorliegenden Entwurfsplänen vom 20.07.2022 für die Erweiterung und Sanierung der „Villa Benedikta“ in der Fanggasse wurde von DI Friedrich Rauch eine raumordnungsfachliche Begutachtung vorgenommen und er rät grundsätzlich an, für das betreffende Grundstück aufgrund der BMD über 1,80 einen BB-Plan zu erlassen.

Laut einer vermessungstechnischen Bestandsaufnahme GZI. 7896 vom 08.09.2022 von der Necon ZT KG und erstellter Berechnung vom 12.09.2022 beträgt die oberirdische bestehende Bm rechnerisch ca. 4.700m³ (Lehrerhaus 1.988m³ + Schuppen 105m³ / Villa 2.525m³ + Schuppen 82m³ = Abbruch). Durch den geplanten Zubau mit 500m³ erhöht sich die oberirdische Bm auf 5.200m³ rechnerisch. Bei einer Grundstücksgröße von 2.000m² ergibt sich somit eine neue BMD H von 2,60. In Betrachtung des abzubrechenden Schuppens im Südwesten wird mit der Festlegung der BMD H mit 2,70 noch eine übliche Reserve von ca. 200m³ geschaffen.

Die Festlegungen des Bebauungsplans B-674 lauten:

Widmung Bauland - Wohngebiet (W)

gesamter Planungsbereich

BMD M	1,00
BMD H	2,70
BW	o / TBO
BP H	2.000 m ²
BFL	BFL - Ost = 4,00m Abstand zur Straßenfluchtlinie der Gemeindestraße - Fanggasse mit Gst.Nr. 2208 bzw. an der bestehenden Hausfassade Objekt - Nord „Lehrerhaus“
BFL	BFL - Süd = 4,00m Abstand zur Straßenfluchtlinie der Gemeindestraße - Bgm. Franz Herzleier-Weg mit Gst.Nr. 2209
Höheninformationspunkt	
Ost	629.20m ü.A Fanggasse
Südost	626.30m ü.A Bgm. Franz Herzleier-Weg
Süd-Mitte	626.00m ü.A
Südwest	625.40m ü.A

Planungsbereich - Nord (Lehrerhaus auf Bp. .577)

OG H	3
HG H	641.50m ü.A
Firstrichtung	Ost - West
DN	M 20°
Planungsbereich - Mitte (Parkplatz auf Gp. 286/1)	
HG H	630.00m ü.A

Planungsbereich - Süd (Villa Benedikta auf Gp. 286/1 + Bp. .274)

Hauptgebäude - Bestand auf Bp. .274

OG H	3
HG H	643.00m ü.A
OK.FFB.EG +/- 0.00	= 629.95m ü.A
Zubau - Südwest auf Gp. 286/1	
OG H	1
HG H	633.90m ü.A
NF H	0
Freibereich - Südost auf Gp. 286/1	
HG H	629.00m ü.A

Der gegenständliche BB-Plan B-674 mit der Planbezeichnung GEM_BBPL vom 20.09.2022 und die Erläuterungen vom 20.09.2022 von der Plan Alp ZT GmbH liegen vor.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Absam einstimmig gemäß § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 - TROG 2022, LGBl.Nr. 43/2022, den von der Plan Alp ZT GmbH ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung des Bebauungsplanes B-674, Fanggasse 9 + 9a, KG Absam, Gst.Nr. 286/1, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

1.2. Bebauungsplan B-682

Vorlage einer Bebauungsstudie über den geplanten Um- und Zubau des bestehenden Einfamilienwohnhauses in ein Wohnhaus mit 2 getrennten Wohnungen sowie des Bebauungsplanes B-682, im Bereich der Gst.Nr. 1806/3, KG Absam, Daniel Swarovski-Str. 4, beantragt von Lisa und Johannes Alber, Daniel Swarovski-Str. 4

Die Antragstellerin beabsichtigt, für den Eigenbedarf das bestehende Einfamilienwohnhaus in ein Wohnhaus mit 2 getrennten Wohneinheiten (EG - Top 1 / WNFL 117m², 5-Zi-WE; OG - Top 2 / WNFL 101m², 4-Zi-WE) umzubauen und zu erweitern.

Die oberirdische Bm von 1.037m³ erhöht sich um 250m³ auf insgesamt 1.287m³ und dies ergibt bei einer Grundstücksgröße von 652m² eine Erhöhung der BMD H von 1,59 auf 1,97 (gerundet mit Reserve 2,10).

Die Festlegungen des Bebauungsplans B-682 lauten:

Gesamter Planungsbereich:

Widmung	Bauland - Wohngebiet (W)
BMD M	1,00
BMD H	2,10
BW	o / TBO
BP H	660 m ²
OG H	2
HG H	656.80m ü.A.
OK.FFB.EG +/- 0.00	= 648.45m ü.A
BFL	BFL - West = 4,00m Abstand zur Straßenfluchtlinie der Gemeindestraße - Daniel Swarovski-Straße mit Gst.Nr. 2290
Höheninformationspunkte West	- Daniel Swarovski-Straße auf Gst.Nr. 2290
Nord	650.00m ü.A
Süd	648.00m ü.A
Höheninformationspunkt Ost	- auf Gst.Nr. 1806/2
	659.00m ü.A.

Der gegenständliche BB-Plan B-682 mit der Planbezeichnung GEM_BBPL vom 29.09.2022 und die Erläuterungen vom 30.09.2022 von der Plan Alp ZT GmbH liegen vor.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Absam einstimmig gemäß § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 - TROG 2022, LGBl.Nr. 43/2022, den von der Plan Alp ZT GmbH ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung des Bebauungsplanes B-682, Daniel Swarovski-Str. 4, KG Absam, Gst.Nr. 1806/3, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

2. Antrag der Liste Wir Absamer, sämtliche im Eigentum der Gemeinde Absam bzw. der Immobilien GmbH & Co KG befindlichen Gebäude zu evaluieren, welche Möglichkeiten bestehen, klimafreundliche Energieträger einzusetzen

Bürgermeister Mst. Manfred Schaffner hat bereits im Sommer/Herbst 2021 - vor Einbringen dieses Antrages - unser Bauamt angewiesen, sämtliche gemeindeeigenen Gebäude betreffend Klimafitness zu überprüfen. Inzwischen wurden die Erhebungen durch Baumeister Ing. Ernst Holzhammer abgeschlossen. Der Bürgermeister zeigt eine sehr umfangreiche Liste, auf der festgehalten ist, wann Dämmung, Fenstertausch, Heizungsevaluierungen usw. durchgeführt wurden und welche Maßnahmen sinnvoll wären. Außerdem hat Baumeister Ing. Holzhammer die Klimafitness jedes einzelnen Gebäudes beschrieben. Es wurde laufend darauf geachtet, nach Möglichkeit auf dem neuesten Stand der Technik zu sein, wir waren nie säumig. Bei manchen Gebäuden wäre die Installation einer Photovoltaikanlage sinnvoll, veraltete Heizungssysteme könnten erneuert werden. Die Erstellung eines Zeitplanes, was die Umsetzung von Maßnahmen betrifft, ist schwierig, weil die HALLAG Kommunal GmbH die Fernwärme im Dorf ausbaut. Gebäude, die in der Nähe der Leitungen sind, könnten an die Fernwärme angeschlossen werden. Wir werden nach und nach energiesparende Maßnahmen umsetzen.

Der Gemeindevorstand empfiehlt einstimmig den Antrag anzunehmen, nachdem bereits einige Umsetzungsarbeiten für diesen Antrag durch das Bauamt ausgeführt worden sind.

GV Mag. Michael Unterwiesing: Wir haben im Gemeindevorstand besprochen, dass wir über die Budgetierung einen gewissen Betrag für nächstes Jahr abbilden und der Umweltausschuss sich mit diesem Budget überlegt, welche Umsetzungen zu welchem Zeitpunkt sinnvoll sind. GV Mag. Heidi Trettler merkt an, im Antrag war festgehalten, dass die Evaluierung bis Ende des Jahres 2022 abgeschlossen sein soll und dem Gemeinderat präsentiert wird. Sie regt an, die Ausschüsse für Bau, Raumordnung und Verkehr und für Umwelt, Klima, Energie und Mobilität sollen die Ergebnisse detailliert besprechen und schlägt vor, bis Mitte 2023 einen Zeitplan auszuarbeiten. Laut dem Bürgermeister werden wir Budgetposten vorsehen, Ausschüsse befassen sich mit der Umsetzung je nach den finanziellen Möglichkeiten. Ein großer Vorteil war, dass der Bürgermeister das Bauamt so früh mit der Evaluierung betraut hat. Die Erhebungen waren - neben dem laufenden Betrieb - sehr aufwändig und nahmen einen gewissen Zeitraum in Anspruch.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Antrag anzunehmen.

3. Antrag und Ergänzungsantrag der Liste Wir Absamer betreffend „Schaffung von Blühflächen“

Bürgermeister Mst. Manfred Schaffner verliest den Antrag, der von Vzbgm. Arno Pauli für die Fraktion Wir Absamer im April 2022 eingebracht wurde und berichtet, dass von Gemeindevorständin Mag. Heidi Trettler in der Sitzung des Ausschuss für Umwelt, Klima, Energie und Mobilität am 28.09.2022 nachstehender Ergänzungsantrag eingelangt ist:

"Bezugnehmend auf den Antrag 'Blühflächen' vom April 2022 soll ergänzt werden: Bis März 2023 sollen mindestens 10 Flächen, die auf das Siedlungsgebiet der Gemeinde verteilt sind, definiert werden, auf denen Blühflächen angelegt werden. Die Flächen sollen ggf. unter Beiziehung eines Sachverständigen auf die Tauglichkeit hinsichtlich des Straßenverkehrs geprüft und bis Ende März 2023 definiert werden. Im Anschluss daran sind die Blühflächen möglichst noch im Frühjahr 2023, spätestens aber bis September 2023 anzulegen."

Bereits im Jahr 2018 hat Nicole Oberdanner für die Grünen einen diesbezüglichen Antrag eingebracht. Die Umsetzung erfolgte schleppend, es gibt derzeit zwei Standorte. Der Bürgermeister hat das Bauamt mit Vorerhebungen, welche Flächen geeignet wären, beauftragt. Er zeigt Fotos mit mind. 20 Flächen, die als Blühflächen geeignet wären. Unser Bauhofleiter wurde bereits diesbezüglich geschult. Der Boden muss ausgetauscht werden und es sind verschiedene Saatenmischungen erhältlich. Für die Mitarbeiter des Bauhofes bedeuten die Blühflächen eine gewisse Arbeitserleichterung, da nicht so oft gemäht werden muss.

GR DI Thomas Eisenbruch bedankt sich für die geleistete Arbeit und den Gedankenanstoß seitens Wir Absamer. Wir leisten hiermit einen guten Beitrag für das Ortsbild und die Natur. GV Heidi Trettler weiß, es ist eine Arbeitserleichterung und man braucht Expertise. Sie empfiehlt die Umsetzung nach und nach, damit man sich Erfahrung erarbeitet. Vzbgm. Arno Pauli: Eine kleine Anmerkung, der Antrag ist ja 2018 eingegangen, wir haben bei unserem Antrag natürlich darauf hingewiesen. Ich glaube, dass wir den 2018 nicht wirklich abgestimmt haben und fertig bearbeitet. Weil bearbeitet haben wir seitdem damals nichts.

Bürgermeister Mst. Manfred Schaffner verliest einen Auszug aus dem Protokoll vom 15.03.2018: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Antrag „Bienenschutz durch Bepflanzung gemeindeeigener Flächen im Sinne der Biodiversität anzunehmen und laufend darauf zu achten. Vzbgm. Pauli: Seit 2018 ist dann nicht allzuviel passiert, seit unserem Antrag, dass wir den wieder aufgenommen haben, es ist jetzt schneller gegangen, weil man auch den Bauhof überzeugt hat, dass das eigentlich eine Arbeitserleichterung ist.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Antrag und den Ergänzungsantrag anzunehmen.

4. Klage gegen Firma HB-Technik GmbH & Co KG und Firma Wallner & Neubert GmbH wegen schadhafter Schachtabdeckungen

Bürgermeister Mst. Manfred Schaffner berichtet, dass der Fall bis ins Jahr 2020 zurückgeht. Im September 2020 hat die Firma Wallner & Neubert GmbH, die die schadhaften Schachtabdeckungen an die Firma HB-Technik GmbH & Co KG geliefert hat, in einem Schreiben an die Firma HB-Technik mitgeteilt, sie erkenne eine berechtigte Reklamation für insgesamt 11 Stück Schachtabdeckungen an. Es sind verschiedene Schwierigkeiten aufgetreten und schlussendlich haben beide Firmen ihre Rechtsanwälte eingeschaltet. Im Frühjahr 2022 schien eine außergerichtliche Einigung und die Reparatur in Aussicht, seitdem herrscht jedoch bei der Firma Wallner & Neubert Stillstand. Im Frühjahr 2023 läuft die 3 Jahres-Frist aus, daher sehen wir uns gezwungen, eine Klage gegen die Firma HB-Technik einzubringen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Absam bevollmächtigt einstimmig die Rechtsanwälte Haslwanter & Mascher, Stadtgraben 15/1, 6060 Hall i.T. mit

- **der weiteren Vertretung der Gemeinde Absam gegen die Firma HB-Technik GmbH & Co KG, Hall i.T. sowie der Firma Wallner & Neubert GmbH, Mödling wegen der schadhaften Schachtabdeckungen**
- **insbesondere mit der gerichtlichen Geltendmachung der nun feststehenden Sanierungskosten für die mangelhaften Schachtabdeckungen durch Erbringung**

einer Schadenersatzklage über EUR 31.970,- an Hauptsache sowie EUR 1.200,- an Nebenkosten (anwaltliche Intervention im Vorfeld zur Klage) beim Landesgericht Innsbruck samt dafür anfallender Kosten (Sachverständigenbeweis, Zeugengebühren, Gerichtsgebühren u.ä.), und Erhebung damit zusammenhängender Rechtsmittel und / oder Rechtsbehelfe

- der Ausstellung erforderlicher Vollmachten samt Genehmigung (§§ 30, 55 TGO) für die Verfahrensführung soweit erforderlich.

5. Wohnungsangelegenheiten

Bürgermeister Mst. Manfred Schafferer bittet, diesen Punkt im vertraulichen Teil zu behandeln.

Dies genehmigt der Gemeinderat einstimmig.

Im vertraulichen Teil hat der Gemeinderat folgende Beschlüsse gefasst:

5.1. Vergabe 2 Zimmer-Mietwohnung Im Tal 6a, Top 12

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe an Frau Tamara Eder.

5.2. Vergabe 2 Zimmer-Mietwohnung Föhrenwald 2, Top 4

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe an Frau Emma Peskoller.

6. Personalangelegenheiten:

Bürgermeister Schafferer bittet, auch diesen Punkt im vertraulichen Teil zu behandeln.

Dies genehmigt der Gemeinderat einstimmig.

Im vertraulichen Teil hat der Gemeinderat folgende Beschlüsse gefasst:

6.1. Frau Sarah Zischg - Anstellung als Pflegeassistentin

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Frau Sarah Zischg ab 01.11.2022 als Pflegeassistentin anzustellen.

6.2. Herr Andreas Fröch - Anstellung als Heimhelfer

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Herrn Andreas Fröch ab 01.11.2022 als Heimhelfer anzustellen.

6.3. Frau Helga Huber - Reduzierung Arbeitszeitausmaß

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Reduktion des Beschäftigungsausmaßes von Frau Helga Huber von 100 % auf 80 % ab 01.11.2022.

6.4. Brigitte Federspiel - Erhöhung Beschäftigungsausmaß

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Erhöhung des Beschäftigungsausmaßes von Frau Brigitte Federspiel von 50 % auf 75 % ab 01.11.2022.

6.5. Schulwart Stefan Schwitzer - Antrag um Gewährung einer Leiterzulage

GR-Ersatz Simone Brenner verlässt den Raum.

Der Gemeinderat nimmt die Ablehnung des Amtes der Tiroler Landesregierung (Lohnkostenersatz) zur Kenntnis.

GR-Ersatz Simone Brenner wird in den Raum zurückgeholt.

6.6. Herr Ernest Exner - Antrag um Reduktion Arbeitszeitausmaß

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Beschäftigungsausmaß von Herrn Ernest Exner ab 01.11.2022 von Vollbeschäftigung auf 35 Wochenstunden zu reduzieren.

6.7. Frau Nadine Peskoller - Anstellung als pädagogische Fachkraft

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Frau Nadine Peskoller ab 17.10.2022 befristet als pädagogische Fachkraft (Karenzvertretung) im Kinderzentrum Absam-Dorf anzustellen.

6.8. Maria Bachmann - Anstellung als pädagogische Fachkraft

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Frau Maria Bachmann ehestmöglich als Springerin für beide Kinderbetreuungszentren mit Vollbeschäftigung anzustellen.

6.9. Auflösung Dienstverhältnis durch Mag. Sunay Uysal innerhalb des Probemonats

Die Auflösung des Dienstverhältnisses durch Frau Mag. Uysal wird zur Kenntnis genommen.

6.10. Herr Norbert Gstreithaler - Anstellung als Schulwart Volksschule und Kinderzentrum Absam-Eichat

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Anstellung von Herrn Norbert Gstreithaler ehestmöglich (01.12.2022 oder 01.01.2023) mit Vollbeschäftigung.

6.11. Frau Nora-Marie Baumann - Befristete Anstellung als Kinderkrippenassistentin

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Frau Nora-Marie Baumann rückwirkend ab 27.09.2022 als Kinderkrippenassistentin im Kinderzentrum Absam-Dorf befristet für das Inklusionsprojekt eines Kindes mit 15 Wochenstunden anzustellen.

7. Berichte des Bürgermeisters

7.1. Berichterstattung - Trinkwasserversorgung Fremdüberwachung nach § 134 WRG

Bürgermeister Mst. Manfred Schafferer berichtet, dass die Trinkwasserversorgung alle fünf Jahre von einer unabhängigen Firma begutachtet werden muss und wir einen Prüfbericht erhalten. Die öffentliche Trinkwasserversorgung der Gemeinde Absam und die Einzeltrinkwasserversorgungsanlage Alpengasthaus St. Magdalena wurden von der IKB entsprechend dem §134 WRG 1959 i.d.g.F. überprüft. Die Fremdüberwachung erfolgte auf Basis der ÖVGW-Richtlinie W59 / ÖNORM B2539 und dabei wurde die Eigenüberwachung der Gemeinde Absam hinsichtlich der Wasserversorgung überprüft. Dabei wurden nur eine geringe Mängelliste und Verbesserungsvorschläge erarbeitet, die entsprechend der Behebungsfrist abgearbeitet werden. Die festgehaltenen Mängel und Verbesserungsvorschläge stellen Verbesserungspunkte dar, die helfen, das hohe Level der WVA halten zu können. Grundsätzlich hat die IKB festgestellt, dass die Eigenüberwachung mit sehr hoher Professionalität und Sorgfalt durchgeführt wird. Die Wasserversorgungsanlagen der Gemeinde Absam entsprechen dem Stand der Technik und werden fachgerecht gewartet. Man kann daher von einer sehr hohen Versorgungssicherheit im Versorgungsgebiet ausgehen. Die nächste Fremdüberwachung der WVA Absam hat im Jahr 2026 zu erfolgen.

Dies wird erfreut zur Kenntnis genommen.

7.2. Brücke Halltal, Mängel im Bereich des Tragwerkes saniert

Bürgermeister Mst. Manfred Schafferer berichtet, dass die Brücke beim Parkplatz Halltaleingang inzwischen saniert wurde und zeigt Fotos. Heute haben wir die Abnahmebestätigung erhalten. Die Brückenüberprüfung erfolgt alle drei Jahre. Auf Nachfrage teilt der Bürgermeister mit, dass die Brücke wegen der bereits erfolgten Wintersperre nicht offen ist.

Dies wird erfreut zur Kenntnis genommen.

8. Anträge, Anfragen, Allfälliges

8.1. Dank für Mithilfe an den Wahl-Sonntagen

Vzbgm. Arno Pauli spricht einen großen Dank aus an alle, die an den letzten beiden Wahlen, die geschlagen wurden, beteiligt waren. Bundespräsidentenwahl: ÖVP 32, SPÖ 9, Grüne 7, Neos 1 gemeldet, nicht gekommen, FPÖ 1; Landtagswahl: ÖVP 38, SPÖ 21, Grüne 2, alle anderen nicht beteiligt; Es ist toll, dass wir das so gut über die Bühne bringen, auch dank der perfekten Vorbereitungen von Meldeamtsleiter Mario Rachbauer. Vzbgm. Pauli bedankt sich auch bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung, die bei der Auszählung der Stimmen im Gemeindeamt mitgearbeitet haben. Ihm ist bewusst, dass dies nicht selbstverständlich ist. Bürgermeister Mst. Manfred Schafferer schließt sich dem Dank an.

Dies wird zur Kenntnis genommen.

8.2. Offene Rechtsstreitigkeiten

Vzbgm. Arno Pauli: Kann man sagen, wieviele Rechtsstreitigkeiten wir laufend haben? Bürgermeister Mst. Manfred Schafferer beantwortet dies mit fünf.

Dies wird zur Kenntnis genommen.

8.3. Veranstaltungen im Kultur- und Veranstaltungszentrum KiWi

Vzbgm. Arno Pauli: Wie sieht es im KiWi mit den ganzen Veranstaltungen aus? Sind über den Winter einige Sachen geplant? Amtsleiter Michael Laimgruber antwortet als Geschäftsführer: Wir sind im Normalbetrieb. Mehrere Advent- und Weihnachtsfeiern sind geplant, die Organisatoren der Bälle sind alle in den Startlöchern.

Dies wird zur Kenntnis genommen.

8.4. Anträge Ausbau von E-Carsharing und Ausbau von E-Bikesharing

Im Juni hat die Bürgerliste für Absam einen Antrag zum Ausbau von E-Bikesharing, E-Carsharing, evtl. E-Scootersharing eingebracht. Dieser soll nun gesplittet werden und Rudolf Esterhammer, MA BEd bringt für die Bürgerliste für Absam folgende Anträge ein:

1. Antrag zum Ausbau von E-Carsharing:

Begründung des Antrages:

In der heutigen Zeit steht das Sharing im Vordergrund und sollte daher ausgebaut werden, um den Bürgern vor allem kurze Wege zu erleichtern und CO2 zu sparen.

Klimaziele sind in der heutigen Zeit ein sehr wichtiger Aspekt, dem die Gemeinde Absam als Vorbild folgen sollte. Zudem kann der Anreiz, mit dem E-Car zu fahren verstärkt werden, indem man es zu günstigen Konditionen ausleihen kann anstatt teuer zu kaufen - nicht jede/r hat die Möglichkeit ein solches Auto zu erwerben würde es aber gerne nutzen um beispielweise den Arbeitsweg zu bestreiten oder die ein oder andere Besorgung zu erledigen. Zudem kann der Weg vom Zweitauto wegführen, indem man ein E-Carsharing anbietet.

2. Antrag zum Ausbau von E-Bikesharing:

Begründung des Antrages:

In der heutigen Zeit steht das Sharing im Vordergrund und sollte daher ausgebaut werden, um den Bürgern vor allem kurze Wege zu erleichtern und CO2 zu sparen.

Klimaziele sind in der heutigen Zeit ein sehr wichtiger Aspekt, dem die Gemeinde Absam als Vorbild folgen sollte. Zudem kann der Anreiz, mit dem E-Bike zu fahren verstärkt werden, indem man es zu günstigen Konditionen ausleihen kann anstatt teuer zu kaufen - nicht jede/r hat die Möglichkeit ein solches Rad zu erwerben würde es aber gerne nutzen um beispielweise den Arbeitsweg zu bestreiten.

Der ursprüngliche Antrag wird zurückgezogen und die neuen Anträge werden eingebracht.

Die Anträge werden entgegengenommen, die Zurückziehung des ursprünglichen Antrages wird zur Kenntnis genommen.

8.5. Kameras zur Erhebung der Daten für Verkehrskonzept

GR Rudolf Esterhammer, MA BEd: Als die Kameras aufgestellt wurden, sind sehr viele Fragen aus der Bevölkerung gekommen, wofür diese sind. Vielleicht könnte man bei einem nächsten Mal auf der Homepage und im Amtsblatt einen kurzen Bericht veröffentlichen bzw. etwas bei Facebook verbreiten. Bürgermeister Mst. Manfred Schafferer ist der Meinung, man sollte nicht zu viel machen, damit man die Messung nicht verfälscht und auf dieser Basis das Verkehrskonzept erstellt werden kann. Solche Messungen werden auch sehr selten durchgeführt.

Dies wird zur Kenntnis genommen.

8.6. Dank für Einrichtung der Bücherzellen

GV Nicole Oberdanner freut sich über die rasche und gelungene Umsetzung ihres Antrages auf Einrichtung von Bücherzellen. Sie dankt der Telekom, dass sie uns zwei ausgediente

Telefonzellen zur Verfügung gestellt hat, den Mitarbeitern des Bauhofes für den Transport und den Innenausbau und dem Jugendzentrum Sunnseitn für die Gestaltung. GV Oberdanner ist auch aufgefallen, die Bücherzellen sind bereits gut gefüllt.

Dies wird zur Kenntnis genommen.

8.7. 16 Tage gegen Gewalt an Frauen

GV Nicole Oberdanner weist auf die „16 Tage gegen Gewalt an Frauen“ von 25.11. bis 10.12.2022 hin. Dies ist eine internationale Kampagne, in der es um das Recht für ein gewaltfreies Leben geht. Es gibt zahlreiche Aktionen und Veranstaltungen. Die Anzahl der Frauenmorde zeigt, unsere Gesellschaft hat ein massives Problem. GV Oberdanner nennt Zahlen aus dem Tätigkeitsbericht 2021 des Gewaltschutzzentrums Tirol und bittet, ob man in der November-Ausgabe des Amtsblattes auf die 16 Tage gegen Gewalt an Frauen aufmerksam machen könnte.

Dies sichert der Bürgermeister zu.

8.8. Anzahl Beisitzer bei Wahlen

GR DI Thomas Elsenbuch merkt an, die Anzahl der Beisitzer bei der Landtagswahl von den Grünen war dem geschuldet, dass ihnen basierend auf den letzten Wahlergebnissen nicht mehr Stellen zugeteilt wurden.

Dies wird zur Kenntnis genommen.

8.9. Dank an alle Beteiligten für Umweltfest

GR DI Thomas Elsenbuch möchte sich ganz herzlich bedanken bei allen, die beim Umweltfest dabei waren. Es war eine gelungene Erstveranstaltung und der Umweltausschuss ist sich einig, weitere Daten folgen zu lassen und ähnliche Veranstaltungen zum Thema Energiesparen usw. zu organisieren.

Dies wird zur Kenntnis genommen.

8.10. Workshop „Klimawerkstätte“

GR DI Thomas Elsenbuch berichtet, dass das Klimabündnis in der Juni-Sitzung des Umweltausschusses eingeladen war, die Klimawerkstätte vorzustellen. Dies ist ein Workshop, den das Klimabündnis anbietet, um für uns ein Gremium aus Gemeindeführung aber auch aus Vereinen, Bildungseinrichtungen, Firmen usw. zusammenzusetzen, bis 2030 einen Plan zu erstellen, welche Schritte für die Klimaneutralität zu setzen sind. Der Workshop dauert 2 x 2,5 Stunden, die Kosten sind EUR 700,-. GR Elsenbruch bittet um Abstimmung in der nächsten Gemeindevorstandssitzung, die Klimawerkstätte zu befürworten, damit die Workshops zeitnah durchgeführt werden. Bürgermeister Mst. Manfred Schafferer weiß, dass dafür ein Budgetposten vorgesehen ist und bittet GR Elsenbruch um Bekanntgabe von Terminen, sobald diese feststehen.

Dies wird zur Kenntnis genommen.

8.11. Tempoüberwachung im Grenzgebiet zu Hall i.T.

GR DI Thomas Elsenbruch berichtet, seit die Straße im Grenzgebiet saniert wurde, wird unmäßig schneller gefahren, obwohl diese als Fahrradstraße ausgewiesen ist und die Geschwindigkeitsbeschränkung 30 km/h beträgt.

Bürgermeister Mst. Manfred Schafferer weiß, dass leider bei gut ausgebauten Straßen die Geschwindigkeit der Verkehrsteilnehmer steigt. Er führt immer wieder Gespräche mit der Polizei in Hall i.T., welche die Tempoüberwachungen durchführt.

Dies wird zur Kenntnis genommen.

8.12. Dank an Wahlbeisitzer

GR Gerhard Jenewein: Betreffend Dank an die Beisitzerinnen und Beisitzer bei den Wahlen: Es gibt keine Reihenfolge, wer wieviele Beisitzer stellt, die Anzahl ist vorgegeben. Meines Erachtens ist es eine der vornehmsten Pflichten eines Staatsbürgers, mitzuhelfen, dass Wahlen demokratisch abgehalten werden.

Dies wird zur Kenntnis genommen.

8.13. Befahrung des Salzberges am 4. und 5. Oktober 2022

Bürgermeister Mst. Manfred Schafferer erwähnt, dass GR Stefan Strasser, BEd als Vertreter der Gemeinde bei der Befahrung dabei war bittet ihn um seinen Bericht: Am 4. und 5. Oktober fand die diesjährige Befahrung des Salzbergwerkes im Halltal statt. Befahren wurden alle Grubengebäude mit Ausnahme des Wasserberges (wurde vor 14 Tagen im Zuge einer Extra-Inspektion gemacht) und des Königberges (bei Stollenmeter 60 - 80 hängt rechtsseitig ein Gesteinsbrocken "am seidenen Faden"). Der Königberg wird heuer noch ertüchtigt, der Rest der Grubengebäude (Steinberg-, Mitterberg-, Oberberg-, Kaiserberg-, Erzherzogbergstollen, Ferdinandstollen) zeigt sich in einem erfreulichen Zustand, da seitens der Saline Austria AG auch heuer wieder Instandhaltungs- und Reparaturmaßnahmen in einem Umfang von ca. EUR 300.000,- getätigt wurden. Dank auch an den neuen Betriebsleiter Markus Putz für seinen Einsatz. Die Befahrung wird auch 2023 wieder - wie üblich - im jährlichen Intervall im Herbst stattfinden. Mit dem neuen Leiter Heinz Harrer wurde darüber hinaus vereinbart, dass seitens der Saline Austria AG neben den wöchentlichen Befahrungen (April - Oktober) und den monatlichen Befahrungen (November - März) eine eigene Hauptbefahrung im Frühjahr durchgeführt wird, zu der die Teilnehmer der Herbstbefahrung nicht zugezogen werden. Dies soll dazu dienen, dem Leiter der Abteilung einen besseren und vor allem stets aktuellen Zustand des Grubengebäudes zu vermitteln.

Bürgermeister Mst. Schafferer dankt GR Strasser, BEd für seinen Bericht und für die Bereitschaft, an der Befahrung teilzunehmen.

Dies wird zur Kenntnis genommen.

8.14. Personalsituation JAM

GR Stefan Strasser, BEd erwähnt, dass Frau Anna Wiele gestern ihren letzten Tag hatte. Martin arbeitet bis 1. November alleine, dann verstärkt Laura das Team. Ein Treffen mit dem Jugendausschuss vor Weihnachten ist geplant.

Dies wird zur Kenntnis genommen.

8.15. Dank für Feier für ausgeschiedene Gemeinderätinnen und Gemeinderäte

GR-Ersatz Simone Brenner bedankt sich für den feierlichen Abend und das großzügige Geschenk.

Dies wird zur Kenntnis genommen.